

**Pädagogisches
Konzept
Kindergarten Feldbreite**

Inhalt:

Klein sein...

1. Unser Kindergarten
2. Rechtliche Grundlagen
3. Unsere Philosophie
4. Ziele
5. Die Räumlichkeiten
6. Der Tagesablauf
7. Zusammenarbeit mit Eltern
8. Kooperation mit anderen Institutionen
9. Weiterqualifizierung der Mitarbeiterinnen

Klein sein heißt....

.... Knie wund

.... Sand im Mund

.... Wasser spritzen

.... barfuß flitzen

.... Blumen pflücken

.... Gras am Rücken

.... insgeheim der Erde etwas näher sein

1. Unser Kindergarten

Unser Kindergarten....

- wurde am 15. November 2010 an der Feldbreite in direkter Nachbarschaft zur Grundschule Feldbreite eröffnet
- ist eine kommunale Einrichtung der Gemeinde Rastede
- wird vorwiegend von Kindern aus dem Einzugsbereich der Grundschulen Feldbreite und Leuchtenburg besucht

In unserem Kindergarten....

- werden zurzeit bis zu 84 Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung in vier altersgemischten Gruppen betreut.
- arbeiten acht Fachkräfte und eine Küchenhilfe

Stand August 2013

2. Rechtliche Grundlagen

Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit ist der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder, der konkrete Vorgaben zur Bildungsarbeit in Kindertagesstätten macht

und das Niedersächsische Kindertagesstättengesetz:

§ 2 Auftrag der Tageseinrichtungen

(1) Tageseinrichtungen dienen der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Sie haben einen eigenen Erziehungs- und Bildungsauftrag. Tageseinrichtungen sollen insbesondere

die Kinder in ihrer Persönlichkeit stärken,

sie in sozial verantwortliches Handeln einführen,

ihnen Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die eine eigene Lebensbewältigung im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten des einzelnen Kindes fördern,

die Erlebnisfähigkeit, Kreativität und Fantasie fördern,

den natürlichen Wissensdrang und die Freude am Lernen pflegen,

die Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen erzieherisch fördern

und den Umgang von behinderten und nicht behinderten Kindern sowie von Kindern unterschiedlicher Herkunft und Prägung untereinander fördern.

3. Unsere Philosophie

Ein Ort zum Wohlfühlen und Lernen für alle Kinder,

das heißt, wir geben den Kindern die Chance, sich in unserem Kindergarten nach ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen zu entwickeln und möchten sie mit ihren Stärken und Besonderheiten als Persönlichkeiten anerkennen und ihnen als partnerschaftlicher Begleiter zur Seite stehen. Es ist uns wichtig, sich für jedes Kind Zeit zu nehmen!

Wir arbeiten nach offenen Prinzipien,

das heißt für uns, dass die Gruppenräume in der Freispielphase von allen Kindern genutzt werden können und wir pädagogische Angebote und gruppenübergreifende Aktivitäten anbieten.

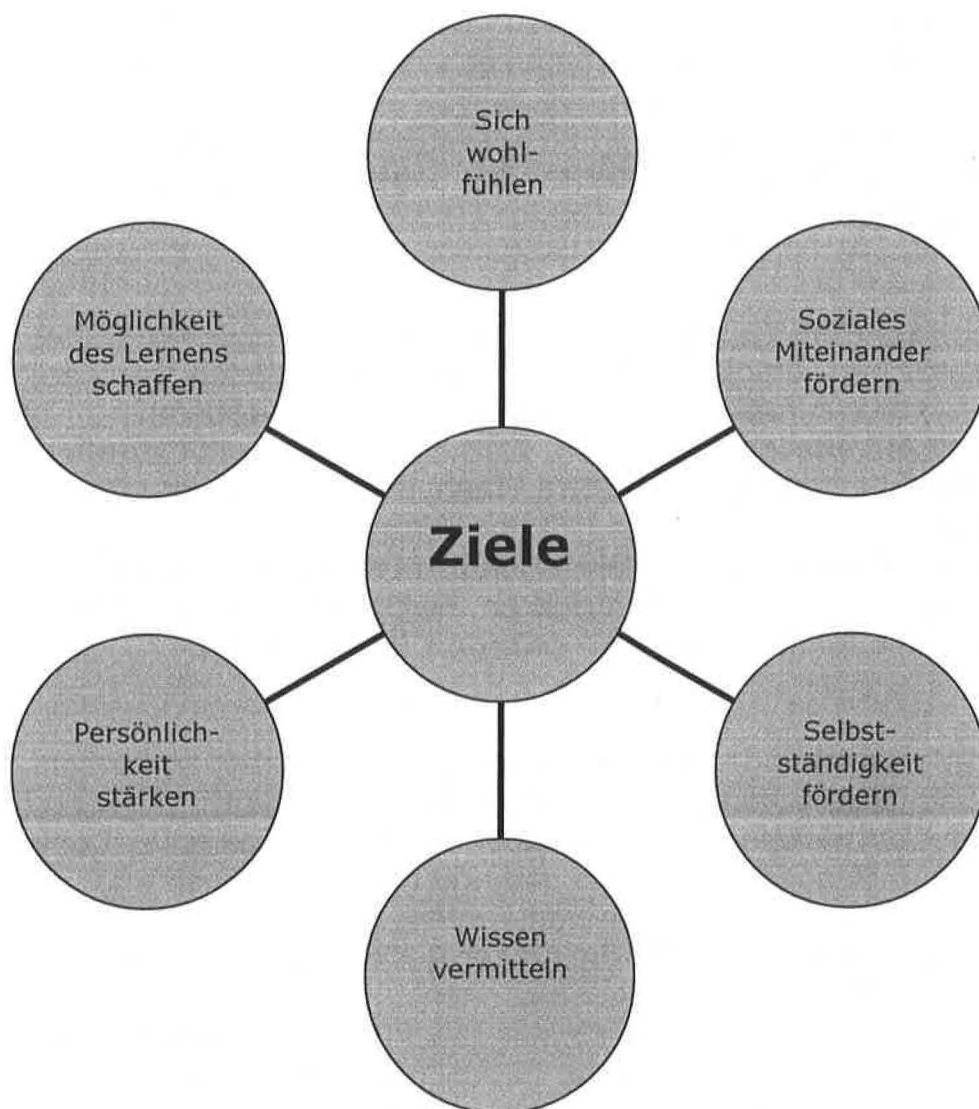
Unsere pädagogische Arbeit

orientiert sich an Projekten und AGs, die den Kindern das Lernen in Zusammenhängen ermöglicht. Unser Team kennt die Interessen der Kinder und ihren Entwicklungsstand, überlegt in diesem Zusammenhang Themen, plant Unternehmungen und Beschäftigungen im Voraus. Feste und Jahreszeiten können integriert oder auch selber zum Projektthema werden.

*„Manchmal sind wir so damit beschäftigt, unseren Kindern zu geben,
was wir nicht gehabt haben, dass wir darüber vergessen,
ihnen zu geben, was wir einst hatten.“*

4. Ziele

Unsere inhaltlichen Schwerpunkte soll nachfolgendes Schaubild verdeutlichen:



5. Räumlichkeiten

a.) **Im Eingangsbereich** des Kindergartens werden die Kinder, Eltern und Besucher begrüßt und verabschiedet. Hier befinden sich verschiedene Tafeln, die über den Wochenplan und aktuelle Termine und Aktivitäten informieren.

b.) **Die Gruppenräume und das Außengelände** sind nach pädagogischen Gesichtspunkten kindgerecht eingerichtet und gestaltet. Kinder wollen auf Entdeckungsreise gehen und nicht in jedem Raum das Gleiche vorfinden.

Das gesamte Raum- und Platzangebot soll eine spielerische Herausforderung für alle Kinder sein.

Wir haben den einzelnen Räumen Schwerpunkte zugeordnet, die es den Kindern ermöglichen, intensiv und ungestört ihren Spielinteressen nachzugehen.

Die Künstler-Werkstatt bietet den Kindern die Möglichkeit, ihre handwerklichen Fähigkeiten (wie z.B. schneiden, kleben, tuschen, kneten....) auszuprobieren und unter Anleitung zu vertiefen.

Vielfältige Materialien zum Malen, Werken, Formen und Gestalten motivieren die Kinder, ihre eigene Kreativität zu entdecken und auszuleben.

Wir leiten die Kinder an, erklären Handhabungen, Vorgehensweise und geben neue Impulse. Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interesse der einzelnen Kinder werden so gefördert und erweitert.

Im Spiele-Land finden die Kinder ein großes Angebot an Puzzeln, Brett- und Gesellschaftsspielen, Steckspielen usw. vor.

Die Kinder entwickeln mathematische Fähigkeiten, logisches Denken, Zahlen- und Mengenverständnis und erkennen, benennen und unterscheiden Formen, Farben und Zahlen.

Im sozialen Bereich erlernen die Kinder Rücksichtnahme, Regelverständnis, verzichten und abgeben können.

Spielfreude und Unterhaltung stehen dabei für uns im Vordergrund.

In der Lesecke finden die Kinder Bilder- und Sachbücher vor. Hier können sie sich in gemüthlicher Umgebung zurückziehen. Die Sprachförderung und Wortschatzerweiterung hat hier einen großen Stellenwert.

In der Baukiste gibt es viele Konstruktions-, Belebungs- und Baumaterialien für alle Altersstufen. Hier können die Kinder gemeinsam etwas planen, Ideen einbringen, etwas entstehen lassen und ständig verändern. Selbst zurückhaltende Kinder können dabei mit ihren Fähigkeiten glänzen.

Ganz nebenbei erlernen die Kinder physikalische Gesetze wie z.B. Schwerkraft und Gleichgewicht.

An verschiedene Techniken des Bauens und Konstruierens führen wir die Kinder heran und geben somit neue Impulse.

Das Märchenschloss, als Rollenspielbereich, eröffnet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, sich mit ihrer eigenen Lebenssituation auseinander zu setzen und neue Erfahrungen zu erwerben. Den Kindern stehen eine Puppenecke, eine Kinderküche, Verkleidungssachen und vieles mehr zur Verfügung.

Im Rollenspiel haben die Kinder die Möglichkeit, sich in andere Personen zu verwandeln, wichtige Erlebnisse zu verarbeiten und die eigene Phantasie auszuleben. Sie erproben sich in der Handlungsplanung, erweitern ihre Sprachentwicklung und üben in kleinen Spielgruppen den sozialen Umgang mit anderen Kindern.

Wir nutzen hier z.B. unsere Beobachtungen, um bedeutsame Themen aufzugreifen und in pädagogische Angebote umzusetzen.

In der Frühstücks-Ecke haben die Kinder täglich die Möglichkeit in einer gemütlichen Umgebung, mit den Mitarbeiterinnen, zu frühstücken und Gespräche zu führen. Selbstverständlich helfen die Kinder bei den Vorbereitungen, sie decken ihren Patz selber ein und räumen ihn auch wieder auf.

Die Kinder lernen Tischregeln und Rituale, die die Frühstücksmahlzeit zu einem geordneten aber auch erfreulichen Ereignis werden lässt.

Wir legen großen Wert auf Selbständigkeit, geben den Kindern ausreichend Begleitung, Zeit und Anleitung und unterstützen sie dabei, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vertiefen.

In Projekten und übergreifenden Angeboten werden hier auch hauswirtschaftliche Angebote wie z. B. Suppe kochen oder Brötchen backen durchgeführt.

Im Bewegungsraum können die Kinder mit vielfältigen, sowohl fest installierten(Sprossenwand) als auch beweglichen (Kästen, Bällen, Fahrzeugen usw.) Ausstattungs-Gegenständen ihre Bewegungsfertigkeiten kennenlernen, erproben, einüben und ausbauen. Unterschiedliche Fertigkeiten werden geübt und gefestigt. Sie lernen Spielregeln und Abläufe sowie Raum-Lagebezeichnungen (links, rechts, vorne, hinten usw.) aktiv kennen. Konzentration und Durchhaltevermögen werden geschult. In den gruppenübergreifenden Angeboten führen wir hier geplante Turn- und Bewegungsangebote mit den Kindern durch.

Auf unserem Spielplatz haben die Kinder viele Möglichkeiten, sich zu bewegen und sich auszuprobieren. Wir unterstützen sie dabei und geben ihnen bei Bedarf Hilfestellung.

6. Der Tagesablauf

- Frühdienst: 07:30 – 08:00 Uhr

In dieser Zeit werden die Kinder von zwei Kolleginnen im ersten Gruppenraum, der „Künstler-Werkstatt“ betreut.

- Hauptbetreuungszeit: 08:00 – 12:00 Uhr

Die Hauptbetreuungszeit beginnt um 8.00 Uhr. Die ankommenden Kinder werden von uns begrüßt, hängen ihre Jacken und Taschen auf und tragen sich in die Anwesenheitsliste ein. Die Eltern verabschieden ihre Kinder in den jeweiligen Gruppenräumen.

- Begrüßungskreis: 08:30 – 09.00 Uhr

Zum täglichen Begrüßungskreis treffen sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen in ihrem Gruppenraum. In dieser Gemeinschaft erleben die Kinder sich als Gruppe und stellen fest, ob jemand fehlt. Es werden Lieder gesungen und Spiele gespielt. Die Kinder haben Gelegenheit, von ihren Erlebnissen zu berichten. Der Tagesablauf wird besprochen und die pädagogischen Angebote werden den Kindern vorgestellt.

- Pädagogische Angebote: 09:00 - 09:45 Uhr

An drei Tagen in der Woche finden pädagogische Angebote statt. Diese Angebote sind auf die Bedürfnisse der Kinder nach Bildung, Spaß, Gemeinschaft, Lebendigkeit und Entfaltung eigener Fähigkeiten abgestimmt. Die Kinder können unter mehreren Angeboten auswählen. Sie machen sich mit unterschiedlichen Materialien, Techniken und Funktionen von Werkzeugen vertraut. Musik, Bewegung, Phantasiereisen, Spiele, Bilderbücher, Natur- und Sachkunde, Kochen und Backen sind Bestandteile unserer Angebote. Die Kinder entwickeln ihre Phantasie, Geschicklichkeit, Feinmotorik und Konzentration in dem Bereich, den sie sich frei wählen, da sie mit Spaß und Freude dabei sind. Ein intensiveres Arbeiten ist möglich, da die Kinder nach ihren Neigungen und Interessen entscheiden können. Die Kinder werden hier individuell begleitet und unterstützt.

Des Weiteren bieten wir in diesem Rahmen Aktivitäten im Umkreis an (z.B. Waldtage, Einkaufen gehen, den Wochenmarkt besuchen etc.)

- Geburtstag eines Kindes

Der Geburtstag eines Kindes wird in seiner Stammgruppe gefeiert. Das Geburtstagskind darf sich bis zu zwei Freunde aus den anderen Gruppen einladen.

- Singkreis

Montags findet ein Singkreis für alle Kinder statt, um gemeinsam zu singen und zu spielen.

- Vorschularbeit

Der Bildungsauftrag der Kindertagesstätte und die pädagogische Arbeit, die auf künftige Lebens- und Lernabschnitte vorbereitet, beginnt mit dem Eintritt in den Kindergarten.

Für das letzte Jahr vor der Einschulung bieten wir den Kindern spezielle Angebote. Dafür treffen sich die schulpflichtigen Kinder (Vorschulkinder) aus allen Gruppen einmal in der Woche mit zwei Mitarbeiterinnen. In dieser Gemeinschaft werden verschiedene Lernbereiche und Erfahrungsfelder erarbeitet und sie erleben besondere Höhepunkte, z.B. einen Theaterbesuch, verschiedene Besichtigungen und eine Übernachtung im Kindergarten. Die Ausflüge werden mit den Kindern vor- und nachbereitet. Die Kosten dafür werden von den Eltern getragen.

- Frühstück: 09:45 – 10:30 Uhr

In dieser Zeit haben die Kinder die Möglichkeit zu frühstücken. Jedes Kind ist dafür verantwortlich, selbstständig seinen Platz aufzudecken und anschließend wieder aufzuräumen. Die Kinder haben somit Gelegenheit, wichtige Handlungsabläufe mit Gegenständen des täglichen Lebens aktiv auszuprobieren. Die Mitarbeiterinnen stehen ihnen dabei hilfreich zur Seite. Montags und freitags beginnt die Frühstückszeit bereits nach dem Begrüßungskreis.

- Freispiel: 09:45 – 11:45 Uhr

Freispiel heißt, dass die Kinder selbst entscheiden was, wo und mit wem sie spielen möchten.

Im Spiel ist das Kind mit allen seinen Fähigkeiten aktiv: es muss sich konzentrieren, es handelt und beobachtet die Wirkung seines Handelns, es entdeckt Zusammenhänge, es erfährt etwas über die Eigenschaften von Materialien, es erlebt das Miteinander mit anderen Spielkameraden, es kann Erlebtes verarbeiten und spielerisch gestalten, es hat die Möglichkeit seine Phantasie umzusetzen.

Wichtig ist, dass die Kinder im Freispiel ihren Einfällen und Ideen nachgehen können, ohne dass die Erzieherin in das Spielgeschehen eingreift. Sie nutzt die Situation für die Beobachtung einzelner Kinder und der Gesamtgruppe.

Wir sind da, wenn Kinder Zuwendung und Trost brauchen. Bei Konflikten geben wir Hilfestellungen und wir geben den Kindern Impulse für aktives Handeln.

- Abholzeit: 11:45 – 12:00 Uhr

Um 12.00 Uhr endet die Hauptbetreuungszeit.

- Spätdienst: 12:00 – 13:00 Uhr

Ab 12.00 Uhr werden die Kinder im Spätdienst betreut.

7. Zusammenarbeit mit Eltern

Eltern sollen uns als verlässliche Partner bei der Entwicklungsbegleitung ihrer Kinder erleben. Zum Wohle der Kinder wünschen wir uns eine gute Zusammenarbeit.

Form der Zusammenarbeit

- Elternabende
- Elterngespräche (nach Absprache)
- Entwicklungsgespräche
- einen Elternbeirat, der uns bei unserer Arbeit unterstützt
- Mitarbeit im „Förderverein Feldmäuse e.V.“
- nach Absprache einen Vormittag im Kindergarten erleben
- Feste im Jahresablauf für die ganze Familie (z.B. Wochenmarkt, Laternenfest)

8. Kooperation mit anderen Institutionen

Zum Wohle ihres Kindes arbeiten wir mit unterschiedlichen Einrichtungen zusammen.

Z.B. mit:

- anderen Kindergärten
- Schulen
- Therapeuten
- Behörden
- Beratungsstellen
- Ärzten
-

Für die schulische Ausbildung zum Sozialassistenten/zur Sozialassistentin und zum Erzieher/zur Erzieherin bieten wir einen qualifizierten Praktikumsplatz.

9. Weiterqualifizierung der Mitarbeiterinnen

- Um unsere pädagogischen Kompetenzen zu erweitern, nehmen wir regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil
- wöchentlich werden Dienstbesprechungen des pädagogischen Teams durchgeführt
- Unterstützung bekommen wir von einer externen Fachberatung
- Regelmäßig werden alle Mitarbeiterinnen in Erster-Hilfe-am-Kind, Infektionsschutz und Brandschutz geschult und durch Sicherheitsbelehrungen unterwiesen.
- in regelmäßigen Abständen finden Leiterinnenbesprechungen der Rasteder Kindertagesstätten statt